



Wir tun was. Für alle ehrenamtlich Engagierten.

Mehr als 22 Millionen Deutsche sind heute ehrenamtlich tätig – in Sportvereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr und in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen. Ihr bürgerschaftliches Engagement ist Grundpfeiler einer solidarischen Gesellschaft und einer lebendigen Demokratie. SPD und CDU/CSU haben in ihrer Koalitionsvereinbarung wesentliche Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes festgelegt.

Wir werden die Bedingungen für ehrenamtliches Engagement weiter verbessern.

- Wir wollen bürgerschaftliche Engagement durch die Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen und eine gezielte Weiterentwicklung der Anerkennungskultur fördern. Dazu gehören z. B. eine Reform des Gemeinnützigkeitsrechts und eine weitere Entbürokratisierung.
- Wir wollen Stiftungsrecht und Steuerrecht so weiterentwickeln, dass Anreize geschaffen werden, sich an der Förderung des Gemeinwohls zu beteiligen.
- Neben dem traditionellen bürgerschaftlichen Engagement bekennen wir uns auch ausdrücklich zu neuen Formen der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Gemeinwohl orientierter Arbeit und werden diese fördern.
- Um das freiwillige Engagement zu unterstützen, werden wir die Bedingungen für Freiwilligendienste verbessern: z.B. durch einen Ausbau der Platzzahlen, die Förderung von Diensten im Ausland oder die Stärkung der Bereiche Kultur und Sport.
- Neben den Jugendfreiwilligendiensten werden wir besonders die generationsübergreifenden Freiwilligendienste fördern und ihnen neue Einsatzfelder in Schulen, Familien, Stadtteilzentren, stationären Einrichtungen und Hospizen eröffnen.

**Engagement braucht Förderung und Anerkennung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
Hierfür stehen wir.**

Vertrauen in Deutschland.



SPD